

Veranstaltungen / Program Events 2004

Kontinuierlich bis Oktober 2004

Jazzjahr Frankfurt - Veranstaltungskalender

Jazzveranstaltungen, u.a. Erzählcafé und Konzerte, Ausstellung.

Partner: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main Kulturdezernat, Hessischer Rundfunk hr2, Jazzinstitut Darmstadt, Amerika Haus Frankfurt, Jazzinitiative Frankfurt e.V.

August 31 - September 19, 2004

Fotoausstellung: Weegee - The Famous

Nach der erfolgreichen Ausstellung mit Fotos von Inge Morath präsentiert das Kulturamt in bewährter Partnerschaft mit dem Amerika Haus Frankfurt den amerikanischen Fotografen, mit dem wir das New York der 30-er und 40-er Jahre verbinden: Weegee.

Weegee zählt zu den berühmtesten Fotoreportern New Yorks und seine erzählenden Bilder gehören zu den wichtigsten fotografischen Dokumentationen des New York der 30-er und 40-er Jahre.

Die Ausstellung wird vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden gemeinsam mit dem AmerikaHaus Frankfurt gezeigt.

Ort: Projektbüro des Stadtmuseums, Friedrichstraße 7, 65185 Wiesbaden

Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten: Di - So 14-18 Uhr

2. September – 5. September 2004

Atlantizismus in der Krise? (9. Atlantischer Sommer)

Ort: Haus Maria Rosenberg, Waldfishbach-Burgalben (Pfalz)

Veranstalter: Atlantische Akademie, Deutsche Atlantische Gesellschaft, Amerika Haus Frankfurt

Zielgruppe: Alle an euro-atlantischer Friedens- und Sicherheitspolitik Interessierten

Kosten: € 75.00/ € 50.00

Info: Im Mittelpunkt des diesjährigen Atlantischen Sommers steht die Frage, ob der Atlantizismus, also die zu Zeiten des Kalten Krieges viel beschworene transatlantische Werte- und Interessengemeinschaft, nicht zuletzt durch den Streit um den Irak-Krieg an ihr Ende gekommen ist. Zu fragen wäre u.a.: Sind wir, wie Gregor Schöllgen schreibt, „am Ende der transatlantischen Epoche“ angelangt? Wird sich Europa im Zuge seines weiteren Integrationsprozesses mehr und mehr von den USA abkoppeln? Sind die europäischen Bürger überhaupt willens, die Mittel zum Aufbau einer eigenen europäischen Streitmacht aufzubringen? Erleben wir gar eine Re-Nationalisierung der NATO? Sind die neuen Mitglieder der NATO die besseren, überzeugteren Atlantiker? Was bedeutet „Atlantizismus“ im 21. Jahrhundert? Wo in USA und Europa sind die neuen transatlantischen Eliten zu finden? [Für weitere Informationen und Anmeldung bitte hier klicken](#)

September 22, 2004 at 18:00

Meet the Author!

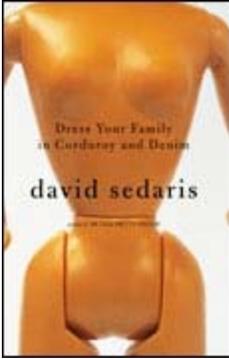
"Dress Your Family in Corduroy and Denim" - Reading with David Sedaris, New York Times Bestselling Writer (Reading in English)

Location: The English Theatre Frankfurt, Kaiserstr. 34 (Ecke Taunusanlage), 60329 Frankfurt, Metro stop "Willy-Brandt-Platz"

Tickets: € 5,- / reduced: € 3,-

For more information, click [here](#).

Reservierung erbeten unter Tel. 069 / 242 316-20 oder Fax 242 316-45



In his newest collection of essays, David Sedaris lifts the corner of ordinary life, revealing the absurdity teeming below its surface. His world is alive with obscure desires and hidden motives - a world where forgiveness is automatic and an argument can be the highest form of love. Dress Your Family in Corduroy and Denim is another unforgettable collection from one of the wittiest and most original writers at work today. David Sedaris is a playwright and a regular commentator for National Public Radio, NPR. His sardonic humor and incisive social critique have since made him one of NPR's most popular and humorous commentators. He is also the author of the bestselling Barrel Fever, Naked, Holidays on Ice, and Me Talk Pretty One Day. He lives in France and travels extensively throughout Europe and the United States on lecture tours. In 2001, David Sedaris became the third recipient of the Thurber Prize for American Humor and was named by Time magazine as "Humorist of the Year". He has been called a "caustic mix of J. D. Salinger and John Waters," and critics compare him to Woody Allen, Oscar Wilde, Mark Twain, Dorothy Parker and Voltaire

26. September 2004, 13:00 bis 18:00 Uhr
Newcomers Festival: Welcome to Hessen

Ort: Schloss Biebrich, Wiesbaden

Meet us at the 4th annual Newcomers Festival, an exciting event for the international community in the Rhein-Main region organized by Hessen State Economics Ministry. The Newcomers Festival is a fun and informative event that allows the international community to discover the attractiveness and diversity of the Rhein-Main-Region. The Newcomers Festival consists of an extensive exhibition of services, clubs, and organizations in the area. Parallel to the exhibition, seminars and workshops will present practical information about living in the region. There will be musical entertainment on the Hessischer Rundfunk stage, as well as food and drink reflecting the local gastronomy. Admission to the event is free.

6. Oktober 2004 um 20:00 Uhr

Meet the Author!

Peter Carey: "Mein Leben als Fälschung" (Lesung auf Englisch und Deutsch)

Veranstalter: S. Fischer Verlag, The English Theatre, Amerika Haus Frankfurt

Ort: The English Theatre Frankfurt, Kaiserstr. 34 (Ecke Taunusanlage), 60329 Frankfurt

U-Bahn: "Willy-Brandt-Platz"

Eintritt € 7,- / erm. € 4,-

Reservierung erbeten unter Tel. 069 / 242 316-20 oder Fax 242 316-45

8. Oktober 2004 um 18:00 Uhr

Meet the Author!

Clayborne Carson - "Zeiten des Kampfes: Das Student Nonviolent Coordinating Committee (SNCC) und das Erwachen des afro-amerikanischen Widerstands in den sechziger Jahren" (Lesung auf Englisch)

Veranstalter: The English Theatre, Amerika Haus Frankfurt

Ort: The English Theatre Frankfurt, Kaiserstr. 34 (Ecke Taunusanlage), 60329 Frankfurt

U-Bahn: "Willy-Brandt-Platz"

Reservierung erbeten unter Tel. 069 / 242 316-20 oder Fax 242 316-45

Zum Buch: Das Student Nonviolent Coordinating Committee (SNCC) zählt zu den bedeutendsten Organisationen der schwarzen Bürgerrechtsbewegung in den USA. Seine Kampagnen und direkten gewaltfreien Massenaktionen in den sechziger Jahren spitzten die Kämpfe der US-amerikanischen Schwarzen gegen die rassistische Diskriminierung zu und trieben sie voran. Carson beschreibt erstmals die gesamte Entwicklungsgeschichte des SNCC: Die Erfolge in den Anfangsjahren, als die AnhängerInnen des SNCC aus religiösen oder moralischen Motiven den Glauben in die Kraft der gewaltfreien direkten Aktion und den graswurzelrevolutionären

Organisationsansatz teilten. Mit „Sit-Ins“, „Freiheitsfahrten“ und den Kampagnen zur Eintragung in die WählerInnenlisten griff die Organisation das System der Segregation in den Südstaaten an. Das SNCC stellte in dieser Zeit die dominierende Rolle von Martin Luther King in der Bürgerrechtsbewegung konstruktiv in Frage.

Im Laufe der sechziger Jahre wurden diese gewaltfreien Strömungen – einige von ihnen waren durch libertär-gewaltfreie Ideen geprägt – zurückgedrängt. Das SNCC wurde schließlich von AnhängerInnen eines militanten, separatistischen schwarzen Nationalismus dominiert. Carson stellt diese Entwicklung des SNCC keineswegs als einen geradlinigen Prozeß der Radikalisierung dar, sondern vielmehr als Zerfall einer ehemals starken und einflussreichen Organisation.

2. November – 3. November, 2004

Amerika wählt: Wahlkampf Bilanz - Wahlparty - Wahlanalysen

Ort: Pfalzakademie, Lambrecht, Franz-Hartmann-Straße 9, 67466 Lambrecht, Tel. 06325-18000, Fax 180026

Veranstalter: Atlantische Akademie, Amerika Haus Frankfurt

Zielgruppe: Alle Interessierten

Kosten: Teilnahme an der ganzen Tagung, mit Übernachtung vom 02. - 03.11: € 40.00/30.00

Teilnahme nur an der Wahlparty (ab 21.00 Uhr) ohne Übernachtung: € 20.00

Info: Immer am Dienstag nach dem ersten Montag im November findet in den USA seit 1788 alle vier Jahre die Präsidentschaftswahl statt. Daneben gibt es alle zwei Jahre die Wahlen zum Kongress und zu vielen Einzelstaaten-Legislativen und -exekutiven, sowie eine Reihe von Volksabstimmungen. Nachdem wir in unserem Seminar im Februar Gelegenheit gegeben hatten, sich mit den Prozeduren des amerikanischen Vorwahl- und Wahlkampfes und mit den prospektiven Kandidaten und Themen vertraut zu machen, um den Wahlkampf sachkundig verfolgen zu können, sind Sie nunmehr sicherlich so neugierig wie wir auf den Ausgang der Wahl. Deshalb laden wir Sie recht herzlich zu einer Nachbetrachtung des abgelaufenen Wahlkampfes und insbesondere zu einer nächtlichen Wahlparty ein, die am Morgen danach mit Analysen des Wahlergebnisses ihren Abschluss findet. Wir hoffen, dass wir viele deutsche und amerikanische Gäste begrüßen können - und dass wir nicht wie im Jahre 2000 mehrere Wochen auf das endgültige Ergebnis warten müssen. [Für weitere Informationen und Anmeldung bitte hier klicken](#)

12. November – 13. November 2004

Modell USA? Demokratie in Amerika und „Democratic Enlargement“

Jahrestagung der Sektion Politikwissenschaft in der Deutschen Gesellschaft für Amerika-Studien

Ort: PfalzAkademie, Lambrecht

Veranstalter: Atlantische Akademie, Amerika Haus, Deutsche Gesellschaft für Amerikastudien, Sektion Politikwissenschaft

Zielgruppe: Mitglieder der DGfA und andere Interessierte

Kosten: € 50.00/35.00

Info: Die Sektion Politikwissenschaft der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien wird ihre Jahrestagung zum fünften Mal gemeinsam mit der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz durchführen. Diese Tagungen gelten generell dem wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch der politikwissenschaftlichen USA-Forscher und der kontroversen Diskussion von Forschungsfragen. In diesem Jahr sollen drei zentrale Bereiche der amerikanischen Gesellschaft und Außenpolitik angesprochen werden, die um die Entwicklung der Demokratie in den USA ("Demokratie in Amerika") und die weltweite Verbreitung der Demokratie ("Making the World Safe for - American? - Democracy") kreisen. Dabei geht es im ersten Teil um Fragen wie "Demokratie oder Plutokratie?", um die Menschen- und Bürgerrechte sowie die Entwicklung der sozialen Systeme. Im zweiten Teil soll analysiert und diskutiert werden, wie demokratisch-repräsentativ die Außenpolitik der USA ist, und im dritten Teil, wie glaubwürdig und wie aussichtsreich US-amerikanische Strategien der Demokratieförderung sind. Der zeitliche Schwerpunkt liegt auf aktuellen Entwicklungen, aber historisch gewachsene Argumentationsfiguren und Strukturmuster sollen ausdrücklich integriert werden. [Für weitere Informationen und Anmeldung bitte hier klicken](#)